*Hofrath Adolf Bernhard Meyer*

**Auer-, Rackel- und Birkwild  
und seine Abarten**

**Nachdruck aus dem Jahr 1887.**

Bild-Atlas mit 17  Bildtafeln im Format 65 x 48 cm in einer hochwertigen Mappe in Halbleinen und Textband mit 112 Seiten. Erschienen im Sternath Verlag, 9822 Mallnitz 130 ([www.sternathverlag.at](http://www.sternathverlag.at)), [michael@sternathverlag.at](mailto:michael@sternathverlat.at), Tel. +43 (0)664 2821259.

Auflage: 100 Stück (wie Original-Ausgabe)

Preis 450.- Euro

Es ist dies zweifellos eine der auffälligsten Buch-Produktionen des vergangenen Jahrzehntes: ein originalgetreuer Nachdruck des jagdzoologischen Prachtwerkes aus dem Jahr 1887,  verfasst vom *Director des k. Zoologischen Museums in Dresden, Hofrath Adolf Bernhard Meyer .* Herausgegeben wurde das Werk auf Anregung und ausdrücklichen Wunsch des österreichischen Thronfolgers Kronprinz Rudolf, dessen ausgeprägtes ornithologisches Wissen und Interesse allseits bekannt ist. Unter den Subskribenten findet sich alles, was damals in der europäischen Jagdwelt Rang und Namen hatte: Kaiser Franz Joseph, Kaiser Wilhelm I., Zar Alexander III., Prinzregent Luitpold von Bayern, Herzog Ernst von Sachsen-Coburg und Gotha, Erzherzog Franz Ferdinand, Fürst Johann Adolf zu Schwarzenberg, um nur einige zu nennen. Nur wenige Exemplare gingen damals in den Handel, da die streng limitierte Auflage des Prachtwerkes allein schon mit den Subskribenten so gut wie ausgebucht war.

Das Werk umfasst einen gediegenen Textband mit heute noch erstaunlichem Wissenshorizont und eine Mappe mit 17 großformatigen Blättern (65 x 48 cm). Die detailgenauen Farb-Illustrationen stammen vom herausragenden Brehm-Illustrator Gustav Mützel.  Das Originalwerk erschien im Jahr 1887 in einer Auflage von lediglich 100 Stück. Die soeben erschienene Neu-Auflage des Prachtwerkes im Sternath Verlag, Mallnitz, beträgt ebenfalls nur 100 Stück.

Das Werk „Auer-, Rackel- und Birkwild und seine Abarten“ befasst sich in sehr eingehender, kenntnisreicher Weise mit unseren Raufußhühnern. Einzigartig ist auch heute noch das hier vereinigte Wissen, das zu verschiedensten Kreuzungen unter Hühnervögeln zusammengetragen wurde. Nicht nur das Rackelwild in den verschiedensten Erscheinungsformen wird gezeigt und behandelt, sondern man findet auch Darstellungen und Beschreibungen von Kreuzungen zwischen Birkwild und Schneehuhn sowie Birkwild und Haselhuhn. Sogar eine Kreuzung zwischen Birkwild und Fasan ist belegt!

Das in diesem Prachtwerk zusammengetragene Wissen über Auerwild und Birkwild sowie über Rackelhahnen und andere Kreuzungsprodukte ist immer noch hochaktuell und in Bezug auf Bastardisierungen sogar einzigartig. In dem Werk spiegelt sich das große Interesse jener Zeit an naturwissenschaftlichen Fragestellungen wider. Erstaunlich ist aber nicht nur der hohe Wissensstand jener Zeit, sondern auch der künstlerische Aspekt: die farbigen Illustrationen von Gustav Mützel stellen allerhöchste Illustrationskunst zur Schau. Und das Werk als Ganzes ist ein Ausdruck hoher Buchkunst.

Anlage: Besprechungsvorschlag, Mappe Bild-Atlas, Bildbeispiel Rackelhahn